

Deutsche Betriebsanleitung

von
Veloprojekt Peter Stage

Gneisenastr. 2 a , 10961 Berlin
info@veloprojekt.de
www.christianiabikes.de

(basierend auf der Herstellerbetriebsanleitung)

Christiania Bikes® registered trademark © 2020 | Christiania Bikes Brogårdsvej 1 3700 Rønne Denmark



Pedelec-Modelle mit Cargo-Motor (626 Wh)

- Christiania Bike Modell Light / Light Straight
- Christiania Bike Modell +30
- Christiania Bike Modell Short
- Christiania Bike Modell Post
- Christiania Bike Modell Event
- Christiania Bike Modell Nobox
- Christiania Bike Modell nobox +30
- Christiania Bike Modell T (Taxi / Fahrrad-Rikscha)
- Christiania Bike Modell S (Rollstuhl-Transporter)

Inhaltsverzeichnis

Glückwunsch zu Ihrem Christiania Bike	3
Genereller Warnhinweis	3
Nicht empfohlene Anwendungen	4
Sicherheitsleitlinien zur Fahrt mit Kindern	4
Besonderheiten bei Kindersicherung mit Y-Gurten	5
Sicherheit allgemein	5
Funktionen des LCD – Displays	6
Radgröße einspeichern	9
Funktionen des Gasdrehgriffs	10
Funktion der Gangschaltung	10
Fehleranzeige / Fehler-Codes	11
Fahrgeräusche / Ursachensuche	12
Faltdach Modell T / Montagehinweise	13
Einsetzen / Herausnehmen des Akkus	16
Anschließen des Ladegerätes	16
Bremsen	17
Hinweise zur Fahrt	17
Anfahren, Fahren, Anhalten, Kurven, Wenden	18
Pedelec-Funktionsweise / Unterstützungs-Motors	19
Ladegerät / Akku	19
Ladevorgang / Reichweite	20
Akku-Lagerung im Winter	21
Warnhinweise zum Akku / Akku-Entsorgung	21
Pflege und Reinigung / Verschleißerscheinungen	22
Wartung / Reparatur / Kundendienst / Intervalle	23
Warnhinweise zu Produkthaltbarkeit / bei Unfall	25
Technische Daten / Motor / Fahrzeug	26
Gewährleistung	27
Hersteller / Importeur / Copyright	27
Platzsparendes Parken mit FlopStop	28
CE-Zertifikat (EU Declaration of Conformity)	30



Glückwunsch zur Wahl Ihres Christiania Bikes

Wir freuen uns, dass Sie von nun an die vielfältigen Vorteile eines unserer Fahrzeuge genießen werden. Sie können sicher sein, dass Ihr neues Lastenfahrrad ein seit nahezu 30 Jahren auf den Straßen Europas erfolgreich erprobtes Fahrzeug ist.

Auf Basis jahrelanger Forschung, praktischer Erprobung und Innovation vertrauen wir darauf, dass das von Ihnen erworbene Produkt hinsichtlich Qualität, Funktionalität und Sicherheit konkurrenzlos ist.

Bitte nehmen Sie sich dennoch etwas Zeit, um die gesamte Gebrauchsanleitung ein mal komplett durchzulesen. Dadurch können Sie sich mit dem Fahrzeug, seinen Sicherheits-einrichtungen und den Hinweisen für den sicheren Gebrauch vertraut machen.

Erfahren Sie den Unterschied gegenüber einem üblichen Zweirad: denn Christiania Bikes sind „Dreiräder“. Sie werden jedoch innerhalb kürzester Zeit die sogenannte Drehschemel-Lenkung verstehen, das Fahren mit einem Dreirad beherrschen und die Vorteile des stets stabilen Fahrens und Stehens zu schätzen wissen.

Lernen Sie Ihr neues Fahrzeug kennen – Unser Tipp

Setzen Sie sich nach dem ersten Durchlesen dieses Handbuches auf Ihr neues Christiania Bike und drehen Sie die ersten Runden in einer sicheren und ungestörten Umgebung auf Ihrem Grundstück/Hofeinfahrt. Probieren Sie das Fahren auf einem „Drei-Rad“ aus, lernen Sie das Verhalten beim Kurvenfahren kennen.

Sobald Sie sich sicher fühlen, machen Sie die erste Fahrt auf einer ruhigen Straße in der Nähe, bis Sie mit den Abmessungen Ihres Fahrzeugs vertraut sind und sich auch hier sicher fühlen. Wie groß ist der Wendekreis?

Machen Sie erst jetzt eine erste Probefahrt mit Passagieren.

Genereller Warnhinweis

Wie jede Fortbewegung beinhaltet auch das Radfahren das Risiko von Verletzung und Beschädigung. Wenn Sie sich für das Radfahren entscheiden, übernehmen Sie damit auch die Verantwortung für alle daraus möglicherweise entstehenden Risiken. Deshalb

müssen Sie die Regeln und Anweisungen für einen sicheren und verantwortlichen Gebrauch und auch für die Wartung Ihres neuen Fahrzeuges kennenlernen und durchführen. Der ordnungsgemäße Gebrauch sowie die entsprechende Wartung Ihres Christiania Bikes reduzieren die Gefahr von Verletzung und Beschädigung. Da es unmöglich ist, jede möglicherweise gefährliche Situation während des Fahrens vorausszusehen, kann diese Gebrauchsanweisung den sicheren Gebrauch Ihres Christiania Bikes nicht unter allen (theoretisch und praktisch) möglichen Bedingungen darstellen. Es gibt immer nicht vorhersehbare oder vermeidbare Risiken, die mit dem Gebrauch von Fahrrädern jeglicher Bauart zusammenhängen. Diese liegen stets in der alleinigen Verantwortung des/der Fahrenden.

Nicht empfohlene Anwendungen

Christiania Bikes sind nicht vorgesehen für den Transport von ungesicherten Tieren. Nicht für den Gebrauch auf unwegsamem Gelände, den Transport von Lasten oberhalb der empfohlenen Höchstlast, für überhöhte Geschwindigkeit. Nicht für den Gebrauch nach nicht sachgerechter Reparatur von Schäden, für die Verwendung nicht zugelassener Zusatzeinrichtungen und Anbauten sowie irgendwelcher durch den Kunden vorgenommenen Modifikationen.

!! Der Hersteller ist nicht haftbar für Schäden, die aus nicht empfohlener Nutzung folgen !!

Sicherheitsleitlinien für den Fahrzeuggebrauch mit Kindern

- Verteilen Sie Ihre Zuladung ausgewogen. Wenn Sie ein einzelnes Kind transportieren, platzieren Sie es für eine optimale Stabilität zur Mitte hin.
- Sichern Sie Ihr Kind den Instruktionen entsprechend mit dem Kindersitz und stellen Sie ihn auf einen festen Passitz ein. Fahren Sie niemals ohne einen vorher angelegten fest sitzenden Sicherheitsgurt.
- Lassen Sie Ihr Kind niemals unbeaufsichtigt im oder beim Lastenfahrrad. Behalten Sie das Kind immer im Blickfeld.
- Erlauben Sie Ihren Kindern nicht, ohne Unterstützung in die Lastenbox hinein- oder heraus zu klettern.
- Beachten Sie die empfohlenen Ladetechniken. Kinder sollten "an Bord gehen" und gesichert werden, bevor der/die erwachsene Fahrer/in auf das Rad steigen. Sollte das Kind vorwärts in Richtung über die Vorderachse hinaus rutschen, könnte das Rad im ungünstigsten Fall nach vorne kippen. Das könnte eine Verletzung des Fahrenden oder Ihrer Kinder zur Folge haben.
- Erwachsene und Kinder sollten beim Fahren immer einen geprüften Helm tragen.
- Vermeiden Sie den Kontakt von Körperteilen des Kindes wie Händen, Armen, Beinen, Füßen, etc. oder von irgend welchen Sachen wie Kinderkleidung, Schuhe, Spielzeug etc. mit drehenden Teilen des Fahrzeugs.

Besonderheiten bei Kindersicherung mit einem Y-Gurt

- Stellen Sie den oberen und unteren Gurt immer so ein, dass diese sich im unteren Brustbereich des Kindes treffen.
- Die Positionierung von Gurt oder Gurtschloss nahe dem Nacken des Kindes kann zu ernsthaften oder gar tödlichen Verletzungen führen.
- Passagiere in der Lastenbox müssen jederzeit den Sicherheitsgurt benutzen.

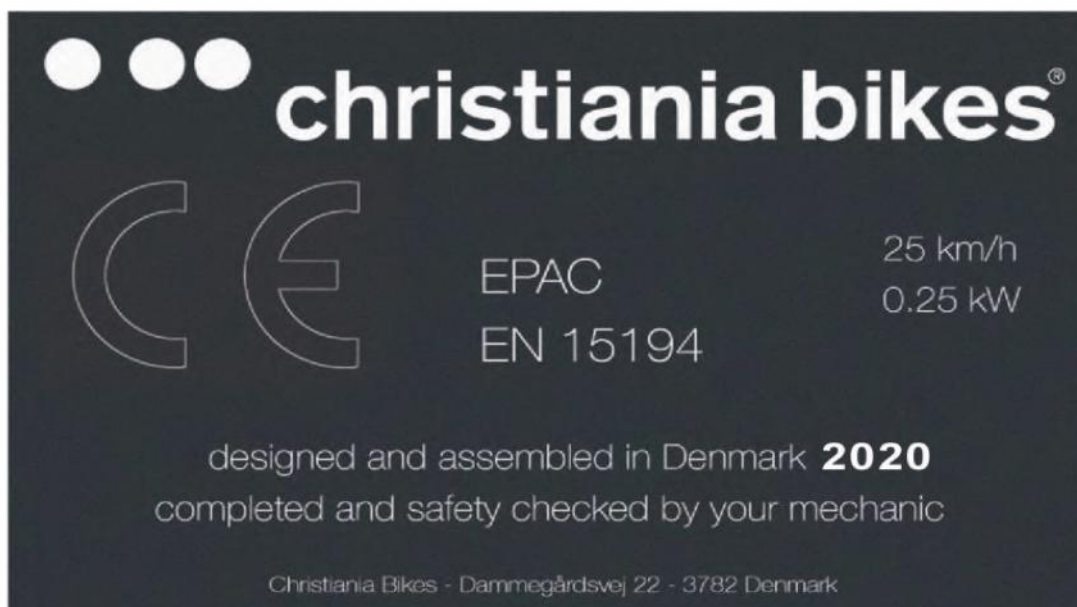
Sicherheit

Für die Sicherheit der Fahrenden wie der Passagiere wird empfohlen:

- Alle Personen auf dem Fahrrad sollten während der Fahrt einen Helm tragen
- Passagiere müssen immer angegurtet werden.
- Bei Dunkelheit stets Beleuchtung einschalten und Warnweste tragen.
- Besondere Vorsicht walten lassen bei glatter oder unebener Fahrbahn oder bei sonstigen Einschränkungen.
- Immer beide Hände am Lenker belassen.
- Geschwindigkeit unverzüglich reduzieren, wenn sich der Fahrende oder Gefahrene unsicher fühlen.
- Bei geparktem Fahrrad stets die Parkbremse (Feststellbremse) betätigen.
- Der/die Fahrende sollte beachten, dass andere Verkehrsteilnehmer die möglicherweise höhere Geschwindigkeit eines elektrisch unterstützten Fahrrades (Pedelecs) nicht ausreichend einschätzen können.

CE-Kennzeichen

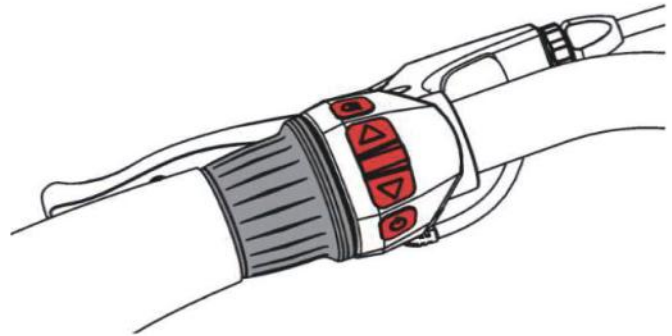
Ihr Christiania Bike besitzt eine offizielle sogenannte „CE-Zulassung“. Das dazugehörige ausgestellte Zertifikat finden Sie am Ende dieses Handbuches als letzte Seite angehängt. Es ist jederzeit auf Echtheit überprüfbar.



Bedienung des LCD-Displays und des Gasdrehgriffes

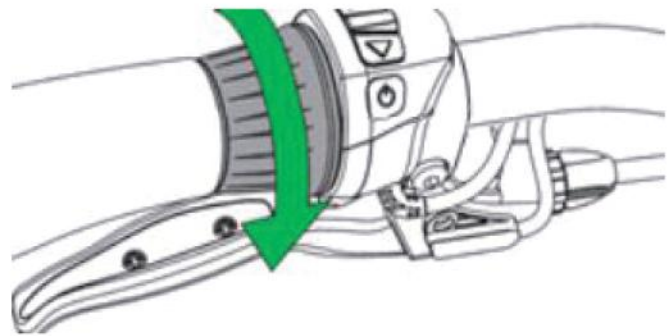
LCD-Display (des Controllers)

Um das Display zu bedienen, verwenden Sie die **5 Einstellknöpfe** (hier rot markiert) sowie den **Gasdrehgriff** (grau) auf der linken Seite der Lenkstange.



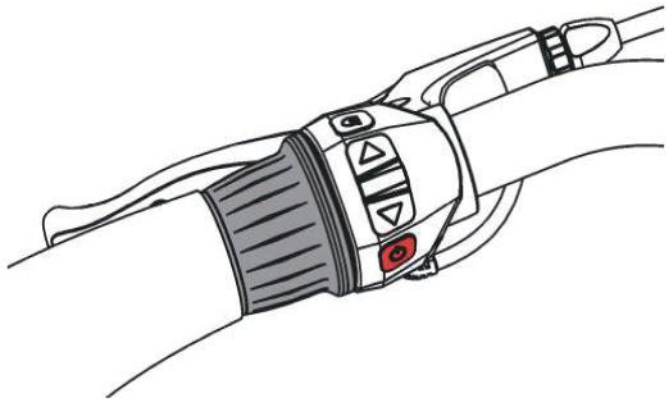
Gasdrehgriff

Um den **Gasdrehgriff** (grau) zu betätigen, drehen Sie den Griff in Pfeilrichtung (grün), wie in der Abbildung gezeigt.



Einschalten / Ausschalten

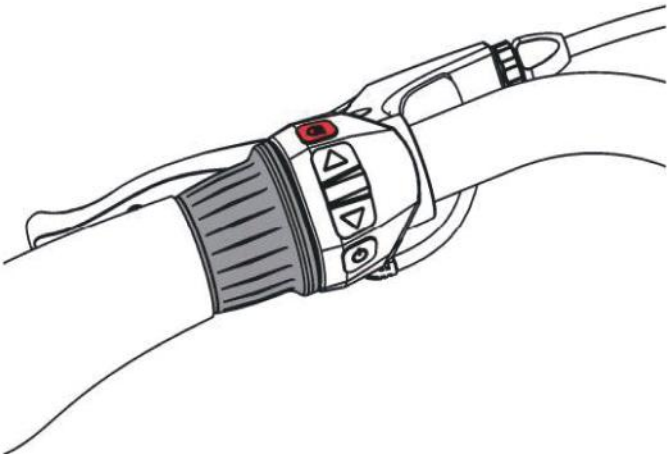
Das Display wird durch Drücken der **Ein- / Aus-Taste** (rot) in der linken Griff-Einheit ein- und ausgeschaltet.



Vorderlicht

Schalten Sie das Frontlicht ein, indem Sie den **Lichtknopf** (rot) an der linken Griff-Einheit drücken.

Die Helligkeit des Displays können Sie anpassen, indem Sie diesen **Lichtknopf** (rot) länger gedrückt halten.



Frontlicht-Kontrolle

Wenn das Frontlicht eingeschaltet ist, wird dies mit dem **Lampen-Symbol** rechts unten am Display-Rand angezeigt.



Fahrgeschwindigkeit

Die aktuelle Fahrgeschwindigkeit wird mit **großen Ziffern** im mittleren Bereich in km/h angezeigt.



Akku-Anzeige

Die Akku-Kapazität wird mit Hilfe der **Balken auf der linken Seite** des Displays symbolisch angezeigt. Die Anzeige zeigt den ungefähren Ladestand an.

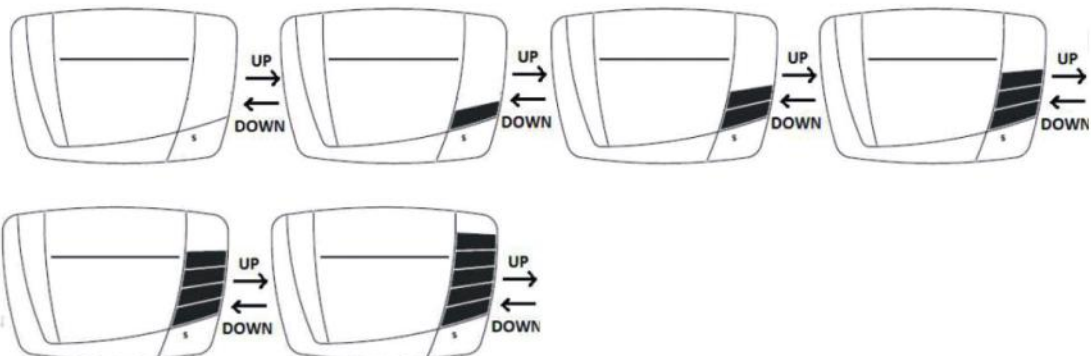


Unterstützungs-Stufe

Anzeige: Die ausgewählte Unterstützungsstufe durch den Pedelec-Motor wird mittels der **Balken auf der rechten Seite** des Displays angezeigt.

Art der Stufe: Die Höhe der Unterstützungsstufe bzw. -geschwindigkeit wird durch die Anzahl der Balken angezeigt: wenig Balken bedeuten niedrigere, mehr Balken bedeuten höhere Unterstützungsstufe.

Auswahl: Durch mehrmaliges Drücken der **Tasten Up** (Pfeil nach Oben) und **Down** (Pfeil nach Unten) an der linken Griffereinheit lässt sich die gewünschte Unterstützungsstufe von niedrig bis hoch einstellen.



HINWEIS !!

Aus Sicherheitsgründen ändert sich die Unterstützungsstufe automatisch auf Stufe 1, wenn die Geschwindigkeit unter 10 km/h absinkt. Ansonsten bekämen Sie, z.B. nach dem Abbremsen für eine Kurvenfahrt, eine zu hohe Unterstützung und damit Geschwindigkeit.

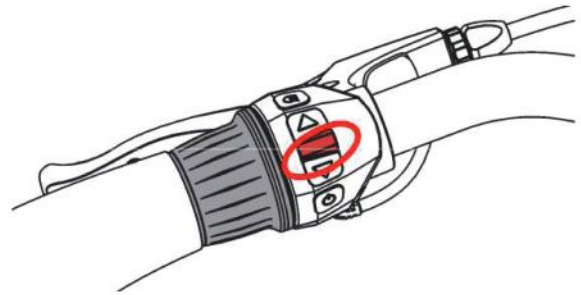
„Anfahr-Hilfe“

Wenn die Pedale nicht bewegt werden, können Sie die Funktion „Anfahr-Hilfe“ bis etwa 4 km/h verwenden, indem Sie den **Gasdrehgriff** auf der linken Seite drehen. Bei manchen LCD-Displays wird dabei im Display links oben ein Symbol angezeigt (Person mit Fahrrad).



Optionen

Drücken Sie die **Modus-Taste** an der linken Lenkergriff-Einheit (in der Abbildung rot, eingekreist), um zwischen den verschiedenen Optionen zu wechseln:



Fahrtinformationen

Im oberen Bereich der Anzeigenmitte können verschiedene für die Fahrt relevante Informationen angezeigt werden:

Fahrtstrecke der momentanen bzw. letzten Fahrt (trip distance).

(Zum **Zurücksetzen auf 0 km** drücken Sie die **Modus-Taste etwa 2 Sekunden**.)

Gesamtstrecke aller bisher zurückgelegten Fahrten (total distance).

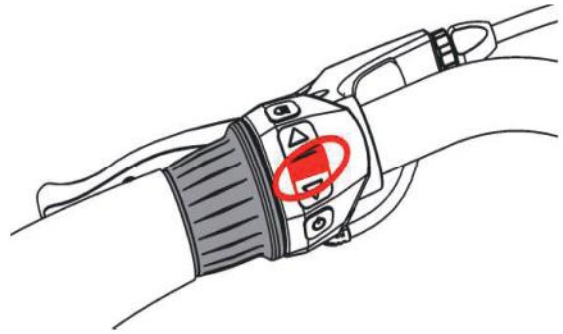


Aktuelle Radgröße einspeichern

Ein ca. **10 Sekunden lang** anhaltendes Drücken der **Modus-Taste** (im Bild hier rot markiert) ruft im Display an Stelle der Kilometerzahl den hinterlegten **Radumfang in mm** auf (dieser Wert wird auch beim Einschalten des LCD-Displays kurzzeitig angezeigt, z.B. „1907“ beim 24“-Rad des Christiania Bikes).

Die Zahl kann bei Bedarf ziffernweise nach Oben oder Unten korrigiert werden, als Erstes die erste Ziffer, die jetzt blinkt: Drücken Sie dazu die **Tasten mit den Auf- oder Abwärtspfeilen**.

Mit einem neuen Druck auf die **Modus-Taste** gelangen Sie zur jetzt zweiten blinkenden Ziffer: Editieren Sie sie. Ebenso die dritte und vierte Ziffer. Danach verlassen Sie mit einem letzten Druck auf die **Modus-Taste** den Änderungs-Modus und der neue Wert wird gespeichert.



So finden Sie den Radumfang

Der Umfang des Rades wird durch Messen der **Strecke Ventil bis wieder zum Ventil, einmal um die Außenfläche des Rades herum**, ermittelt.

Messen Sie dabei ab dem Ventil (siehe Strich in der Abbildung rechts) 1 x rundherum und enden Sie wieder dort. Dies ist der Messwert in Millimeter, den Sie im oben beschriebenen Display-Feld eingeben (hier 1907 mm).



Umstellung km/h auf mph

Halten Sie die **Taste mit dem Aufwärts-Pfeil** mindestens etwa **10 Sekunden lang** gedrückt, danach wechselt die Anzeige der Geschwindigkeit im Display von **km/h** auf **mph**. Das Symbol bleibt allerdings in Deutschland unsichtbar (da Land mit Verwendung von „km“). Auf die gleiche Weise stellen Sie wieder zurück auf „km/h“.



Der Gasdrehgriff - Links an der Lenkstange

Aus dem Stand: Mit **Drehen am Gasdrehgriff** kommen Sie in den Genuss der **Anfahrhilfe**, eines kleinen Schubs, der Ihnen das Anfahren erleichtert. Sobald Sie eine Geschwindigkeit von etwa 4 km/h erreicht haben, beschleunigt das Rad nicht weiter.

Auch wenn Sie gerade nicht in die Pedale treten, können Sie diese hier beschriebene Anfahrhilfe durch Drehen des Gasdrehgriffes aktivieren.

Während der Fahrt, während Sie treten: Diese Funktion ist ebenfalls sehr vorteilhaft, wenn Sie eine Strecke mit Steigung fahren. Der „**Booster-Effekt**“ setzt dabei übrigens andere Unterstützungs-Einstellungen kurzzeitig außer Kraft. Wenn der Gasdrehgriff losgelassen wird, kehrt das System automatisch zur vorherigen Einstellung der Unterstützungsstufe zurück.

Ebenfalls mit dem Gasdrehgriff bestimmen Sie die **Geschwindigkeit während der Fahrt**. Bei gleichzeitiger Betätigung der Pedale und des Gasdrehgriffes können Sie jetzt mit dem Gasdrehgriff stufenlos bis zur maximalen Geschwindigkeitsstufe beschleunigen. Bei einer Geschwindigkeit von 24,6 km/h wird der Motor stets automatisch gedrosselt.

Tipp: Sind Sie bei starkem Straßenverkehr unterwegs, so ist diese Funktion gut dazu geeignet, um die eigene Geschwindigkeit den anderen Verkehrsteilnehmern anzupassen.

Tipp: Auch bei notwendigen kurzen Beschleunigungen, wie beim Überholen von langsam fahrenden Radfahrern, profitieren Sie von dieser Funktion und können bei Bedarf immer sofort reagieren (in etwa vergleichbar dem „Kickdown“ beim Autofahren).

Schalthebel der Gangschaltung – Rechts an der Lenkstange

Die rote Markierung im kleinen Fenster der **Ganganzeige** (im Bild markiert mit 3) zeigt Ihnen den momentan eingelegten **Gang** von **1** bis **8**.

Um in einen leichteren Gang zu schalten, weiter hoch **in Richtung 8**, drücken Sie den **unteren Ganghebel** (im Bild mit **1** markiert).

Um in einen schwereren Gang weiter runter **in Richtung 1** zu schalten, drücken Sie den **oberen Ganghebel** (im Bild mit **2** markiert).



Wählen Sie den entsprechenden Gang je nach Geschwindigkeit und Wunsch.

Fehleranzeige und -behebung

Die Fehleranzeige **error** erscheint im LCD-Display, um Ihnen einen möglicherweise einmal auftretenden Systemfehler anzuzeigen.

Ein **Code und ein Schraubenschlüssel-symbol** zeigen dabei den Fehlertyp an (im Beispiel wäre es „Fehlercode 3“).

Der Fehlercode wird im Bereich „Geschwindigkeitsanzeige“ in der Mitte des LCD-Displays angezeigt.



Fehler-Codes

Die Fehlercodes bestehen aus den Nummern **01 bis 09** (bzw. 1 bis 9) und geben Auskunft über Art und Ursache verschiedener möglicher Fehler.

Die endgültige Fehlerdiagnose erfordert jedoch qualifiziertes Personal. Wenden Sie sich dazu für weitere Unterstützung an Ihren Händler. Finden Sie keinen qualifizierten Händler in Ihrer Nähe, wenden Sie sich bitte an **Veloprojekt**, wir vermitteln gerne eine Adresse.

Fehler-Code	Fehlerbeschreibung	Lösung
2	Motorfehler vorne + hinten Energieverbrauch zu hoch	Bitte überprüfen Sie, ob der Motorstecker richtig montiert ist. Ggf. Innenteil der Motoreinheit tauschen
3	Controller-Fehler des Motors vorne + hinten	Controller-Einheit tauschen
4	LCD-Display / Gasdrehgriff	Überprüfen Sie, ob sich der Gasdrehgriff in der Position „0“ befindet. Steht er auf 0 und der Fehler bleibt: Gasdrehgriff tauschen
8	Akkuspannung (V) zu niedrig	Laden Sie den Akku auf und prüfen Sie, ob die Spannung mindestens 41,3 Volt beträgt, wenn das Ladegerät in der Ladeanzeige grün leuchtet
9	LCD-Display	Akkuspannung zu hoch, Akkuspannung prüfen

Fahrgeräusche

Im Normalfall wird Ihr Christiania Bike während der Fahrt recht geräuscharm sein, da es sehr stabil gebaut ist und keine Flächen hat, die in Schwingung geraten könnten.

Ursachensuche

Versuchen Sie während der Fahrt in ruhiger Umgebung, oder im Stand durch sanftes Rütteln am Fahrzeug, herauszufinden, ob sich eine **Schraube, Mutter oder Verbindung** sichtbar gelockert hat. Ziehen Sie diese bei Bedarf mit einem passenden Schraubendreher oder -schlüssel sanft nach.

Der sog. **Kettenknick** im hinten Schutzblech mag übrigens wie eine Delle aussehen, ist aber absichtlich angebracht, damit der Kettenschutz während der Fahrt nicht am Schutzblech anschlagen und klappern kann.



Hat Ihr Fahrzeug die ersten **500 Fahrkilometer** absolviert, empfehlen wir den wichtigen **ersten Kundendienst**, bei dem alle Muttern, Schrauben und Verbindungen erstmals nach der Produktion überprüft und nachgezogen werden.

Lassen sich Geräusche in Eigeninitiative nicht beheben, könnten Sie den ersten Kundendienst auch etwas vorziehen und dabei auf festgestellte Geräusche verweisen.

TIPP: Ist Ihnen keine Christiania Bike Fahrradwerkstatt in der Nähe bekannt, wenden Sie sich gerne an uns, wir finden den nächsten autorisierten Werkstatt-Partner in Ihrer Nähe.

Faltdach in Parkposition - Bei Modell T (Fahrrad-Rikscha)

Das klappbare Dach besteht aus zwei kreisförmig gebogenen **Bügel** mit geraden Enden, der **Plane** mit Fenstern sowie aus Halterungen am Fahrzeug.



Bei Nichtgebrauch lassen sich die zwei Bügel in der **Parkposition** mitführen. Man

steckt sie mit ihren Enden in die links und rechts seitlich der Boxrückwand montierten **Park-Hülsen** ein. Die Dachplane findet z.B. in der Sitzbank Platz.



Faltdach-Montage bei Modell T - Wichtige Hinweise

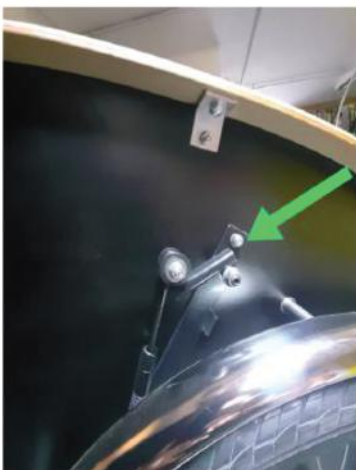
1. Achten Sie immer darauf, dass **beide Bügel-Enden grundsätzlich gleichmäßig bis zum Anschlag in die Aufnahmehülsen eingesteckt** werden (siehe Bild rechts).

Wenn dies nicht geschieht, können der Bügel an der Aufnahme oder die Aufnahmehülsen selbst brechen. Bitte arbeiten Sie mit Bedacht.

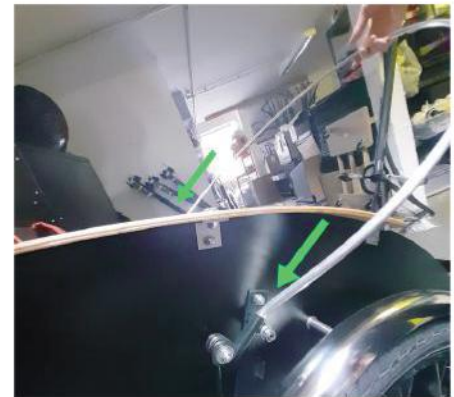
2. Die beiden **Hülsen** oberhalb der Dämpferelemente, rechts und links neben den Laufrädern, **müssen**

vor der Montage des Daches mit ihrer Öffnung **in Richtung Fahrer zeigen**.

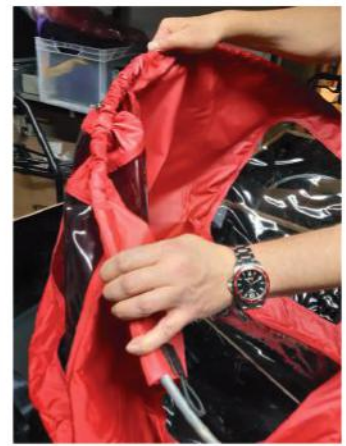
Sollte dies nicht der Fall sein (wie in Bild links), nehmen sie einen der beiden Bügel, stecken ihn beidseitig von schräg vorne oben vollständig in die Aufnahmehülsen ein (wie in Bild oben



rechts zu sehen) und **bewegen den Bügel danach langsam in Richtung Lenker** (siehe Bild rechts). Dämpferelemente und Hülsen bewegen sich jetzt gleichzeitig automatisch mit, und die Hülsen stehen danach **in richtiger Position** für die Dachmontage.



3. Entfalten Sie nun die Plane, nehmen Sie einen der beiden Bügel und fädeln ihn durch den **Tunnelsaum** der Plane ein (wie in Bild rechts gezeigt).



4. Nehmen Sie den zweiten Bügel und stecken ihn unten, rechts und links von den senkrechten Rohren des Lenkers, in die dort angebrachten Halterungen / Rohrhülsen (siehe Bild links). Der **hintere Bügel** ist damit montiert.



5. Werfen Sie jetzt den **hinteren Teil der Plane** über den gerade eingesteckten hinteren Bügel. Achten Sie darauf, dass der untere Planenrand dabei etwa 2-3 cm zwischen Lenker und Holzbox hinunterreicht. Die vertikalen **Nähte**, die Sie dort sehen, müssen **rechts + links außerhalb des Lenkerbügels** zu sehen sein, damit die Passform stimmt und das Dach nicht teilweise zu sehr spannt.



6. Stecken Sie nun die beiden Enden des vorderen Bügels mitsamt aufgefädelter Plane rechts und links in die bereits zum Fahrer hin **ausgerichteten Aufnahmehülsen** (wie in Bild rechts gezeigt).



7. Klappen Sie die Plane mit Bügel jetzt **langsam nach Vorne**. Ziehen Sie die Plane auf den Bügeln so zurecht, dass sie **keine Falten** und auch keine zu **stramm gezogenen Stellen** mehr hat. Die **hintere Rundnaht** sollte jetzt in etwa dem **Verlauf des hinteren Bügels** folgen.





8. Befestigen Sie abschließend die Plane seitlich mit der **Gummiband-Schleufe** an der Rolle oberhalb des Dämpferelements (wie in Bild links zu sehen).
9. Bewegen Sie das Dach beim Vor-und Zurückklappen immer **langsam** und mit Gefühl, denn die Dämpferelemente folgen der Bewegung ebenfalls nur **langsam**. Durch sie wird das Dach in jeder gewünschten Position sicher gehalten.

TIPP: Das Rückfenster des Daches lässt sich mit seinem **Reißverschluss** öffnen. Dies ermöglicht während der Fahrt eine Kommunikation zwischen Fahrer und Passagier.

Auch die Konstruktion Ihres Christiania Bike mit Anordnung „Fahrer hinten / Passagier(e) vorne“ wurde absichtlich so gewählt und trägt zu dieser Möglichkeit bei, sich während der Fahrt unterhalten zu können.



EIN / AUS sowie Herausnehmen und Einsetzen des Akkus

Ihr Akku-Schlüssel hat 3 Positionen:

1. Akku nicht verriegelt und entnehmbar
2. Akku verriegelt & „Zündung“ AUS
3. „Zündung“ EIN

Drehen Sie den Akku-Schlüssel in die **Position 1** und ziehen Sie den Akku waagrecht nach Hinten aus der Halterung des Gepäckträgers heraus.

Um den Akku wieder einzusetzen, führen Sie ihn wieder von Hinten in die Halterung ein und schieben ihn bis zum Anschlag hinein. In dieser Position lässt sich der Schlüssel wieder in die **Position 2** drehen. Nur so ist der Akku gegen Entnahme durch Unbefugte geschützt. Zu Fahrtbeginn schalten Sie das Pedelec ein, indem Sie auf **Position 3** drehen.



Einen modernen Lithium-Ionen Akku können Sie übrigens auch dann nachladen, wenn er noch Teilladung hat.

Anschließen des Ladegerätes

Stecken Sie den Stecker des Ladegerätes seitlich in die Ladebuchse des Akkus.

Zum Laden des Akkus muss dieser bei Normaltemperaturen nicht aus dem Pedelec herausgenommen werden, oder wenn Ihr Christiania Bike z.B. in der Garage oder im Hausgang steht.

Wenn die Umgebungstemperaturen draußen sehr niedrig oder sehr hoch sind, können Sie den Akku dennoch dem Fahrrad entnehmen, um ihn in einem Innenraum aufzuladen.

Zu diesem Thema finden Sie in dieser Anleitung noch weitere Hinweise.



Hydraulische Bremsen

Ihr Christiania Bike hat hinten und vorne kräftige **hydraulische Scheibenbremsen**. Dies ist nicht nur das Pendant zu Ihrer kraftvollen Motorisierung, Sie haben damit auch gute Reserven bei Fahrten bergab oder beim Bremsen mit höherer Beladung.

Bei einer notwendigen Wartung wenden Sie sich bitte an Ihre Fahrradwerkstatt.



Feststellbremse / Parkbremse

Nutzen Sie beim Parken Ihres Fahrzeugs stets die **integrierte Feststellbremse**: Ziehen Sie dazu den **Bremsgriff**, drücken Sie danach den **Knopf** (im Bild oben mit 1 markiert) und überprüfen Sie kurz, ob das Fahrzeug jetzt fest steht und ob der **Arretierungsknopf** eingedrückt bleibt.

Zum Lösen der Feststellbremse den **Bremshebel leicht ziehen**, bis der Knopf wieder herauspringt.

Bremsprobe vor jeder Fahrt

Gewöhnen Sie sich an, stets vor dem Losfahren eine kurze Bremsprobe zu machen.

Hinweise zu jeder Fahrt

- Überprüfen Sie vor jeder Fahrt, dass keine Störungen beim Bremsen, Treten der Pedale oder beim Steuern des Fahrzeugs auftreten.
- Fahren Sie zunächst ohne Kind Probe, um sich mit dem Gebrauch des Fahrrads, mit Knöpfen und Bedienelementen vertraut zu machen, die Eigenschaften und das Fahrverhalten Ihres neuen Fahrzeugs kennenzulernen.
- Machen Sie sich mit dem Bremsen vertraut. Testen Sie die Bremsen anfangs bei geringer Geschwindigkeit.
- Probieren Sie die Gangschaltung aus, wie wirken sich welche Gang-Nummern aus.
- Verwenden Sie die Parkbremse (Feststellbremse), wenn sich das Fahrzeug in der Standposition befindet. Auch während des Ein-/ Aussteigens von Passagieren.
- Wenn Sie während Ihrer ersten Testfahrt oder danach auf irgendein Problem bei Mechanik oder Betrieb des Lastenrades stoßen, sollten Sie einen autorisierten Händler oder direkt uns kontaktieren.

Kurvenfahrten und Wenden

- Allgemein unterscheiden sich Dreiräder und Zweiräder im Umgang mit ihnen.
- Fahren Sie immer vorausschauend, besonders in Kurven.
- Behalten Sie die aufrechte Körperhaltung während der Kurvenfahrt bei, lehnen Sie sich lediglich leicht *in* die Kurve.
- Bremsen Sie vor einer Kurve immer leicht ab.
- **Fahren Sie niemals scharfe Kurven oder Kehren bei höherer oder hoher Geschwindigkeit. Scharfe Kurven oder das Wenden mit mehr als 8 km/h könnten zum Sturz des Fahrzeugs sowie zu Verletzungen von Fahrer und Ihren Fahrgästen führen!**
- Ihr Christiania Bike hat einen größeren Kurvenradius als ein Zweirad – Im Vergleich mit manchen anderen Lastenrädern ist er dennoch klein. Probieren Sie es aus.

Anfahren, Fahren und Anhalten

- Seien Sie vorsichtig beim Überqueren von Straßen und Wegen.
- Ihr Christiania Bike ist etwas länger als ein Standard-Fahrrad. Deshalb könnte das Vorderteil ungewollt in den fließenden Verkehr hineinragen, wenn Sie sich z.B. langsam aus einer Ausfahrt heraustasten um den Verkehr zu beobachten.
- Ihr Fahrzeug ist schwerer als ein Standard-Fahrrad. Deshalb sind auch mehr Zeit und Weg zum Anhalten (Bremsen) und Anfahren des Fahrzeugs erforderlich.
- Bremsen Sie niemals abrupt und stark. Das Fahrzeug könnte kippen, im ungünstigsten Fall auch umkippen, sich überschlagen und möglicherweise ernsthafte Verletzungen verursachen, unter Umständen sogar mit lebensbedrohlichen Folgen bei allen Beteiligten. Bremsen Sie besser immer vorausschauend und mit Gefühl.
- Überprüfen Sie stets vor dem Losfahren die Bremsen: machen Sie die Bremsprobe.
- Verteilen Sie die Ladung gleichmäßig in der Lastenbox. Genauso wie ein niedrig liegender Schwerpunkt optimiert dies die Fahreigenschaften und minimiert die Möglichkeit gefährlicher Fahrsituationen.
- Fahren Sie auf unebenen Oberflächen mit besonderer Vorsicht.
- Befahren Sie keine unebenen Feldwege oder solche mit hohem Mittelstreifen, keine Strecken mit tiefen Schlaglöchern oder Flächen mit spitzem Schotterbelag.
- Seien Sie immer achtsam bei Steigungen, Gefällestrecken, Serpentinstraßen.
- Fahren Sie nicht zu schnell. Behalten Sie ihr „Drei-Rad“ immer unter Kontrolle!
- Fahren Sie nicht schneller, als der Straßenzustand und andere Umstände es erlauben.
- Wenn es bergab geht, lassen Sie Ihr Fahrzeug nicht zu schnell werden.
- Nehmen Sie Unebenheiten wie Übergänge oder Querrinnen an Fahrbahnübergängen, Einfahrten etc. bevorzugt eher rechtwinklig als schräg. Die Fahrt fühlt sich dabei für Fahrer und Passagiere stabiler und angenehmer an.

Ein Helm trägt zu Ihrer Sicherheit bei, für Fahrer & Passagiere

Mit einem passenden Helm sind Sie auf der sicheren Seite. Helme für Erwachsene und Kinder lassen sich z.B. auch in der Sitzbank unterbringen und dort einsperren.

Das Pedelec – Funktionsweise des Unterstützungsmotors

Das für ein Pedelec charakteristische Funktionsprinzip: Solange die Pedale beim Pedelec in Bewegung sind, sendet ein Sensor ein Signal an die elektronische Steuereinheit (den Controller) Ihres Christiania Bikes, und dieser schaltet den Motor unterstützend hinzu. Hören Sie auf zu treten, pausiert auch der Motor.

Ebenso wird der Motor vom Controller automatisch gedrosselt, wenn Sie eine Geschwindigkeit von 24,6 km/h überschreiten (erlaubte Maximalgeschwindigkeit).

Während der Fahrt können Sie die Stärke der Unterstützung Ihrer gewählten Geschwindigkeit anpassen, abgestuft in mehreren **Unterstützungs-Stufen**.

Wenn Sie bergauf fahren, können Sie auf volle Leistung gehen, während Sie bei der Fahrt bergab den Motor auch abschalten können (was „Akku spart“ und so Reichweite bringt).

Mit einem vollgeladenen Akku können Sie bis zu 25...30 km fahren. Dieser Wert kann jedoch auch wesentlich höher oder auch niedriger liegen, da zahlreiche Faktoren ihn beeinflussen. Hierzu werden Sie ab jetzt in Ihrer Region eigene Erfahrungen sammeln.

Das Ladegerät - Bedienungshinweise

- Der Akku muss in einem Innenraum aufgeladen werden.
- Denn der Akku muss beim Laden Zimmertemperatur haben.
- Stellen Sie den Akku-Schlüssel auf die „OFF“ Position (Aus).
- Stecken Sie den Stecker des Ladegerätes in die dazugehörige Ladebuchse an der einen Längsseite des Akkus.
- Stecken Sie den Netzstecker (230 V) des Ladegerätes in eine Netzsteckdose und schalten Sie danach das Ladegerät ein.
- Während des Ladevorganges leuchtet die Betriebsanzeige-LED am Ladegerät **rot**.
- Wenn die zweite rote LED von Rot auf **Grün** wechselt, ist der Ladevorgang abgeschlossen und das Pedelec fahrbereit.
- Schalten Sie das Ladegerät aus, bevor Sie den Ladekabel-Stecker aus dem Akku herausziehen. Ziehen Sie nie am Kabel sondern ziehen Sie immer direkt den Stecker heraus.
- Fassen Sie auch im ausgestecktem Zustand niemals an Kontakte des Akkus oder des Ladegerätes
- **Benutzen Sie immer ausschließlich das zum Akku passende Ladegerät!**

Der entnehmbare Pedelec-Akku

Christiania Bikes verwendet für den Akku-Pack modernste wartungsfreie Lithium-Ionen-Zellen von Panasonic, hergestellt wird der Akku-Pack in Dänemark.

Bitte denken Sie daran, dass der Akku aus der im Gepäckträger integrierten Halterung entnommen werden kann, falls er dort nicht mit dem Schlüssel ordnungsgemäß verriegelt wird. Überprüfen Sie dies daher nach jedem Wiedereinstecken nach einem erfolgten Ladevorgang! Sobald der Akku-Pack eingerastet ist, ist er auch vor Diebstahl gesichert.

Der Ladevorgang

Ein Memory-Effekt tritt bei Li-Ionen-Akkus nicht auf. Das heißt, der Akku muss vor dem Wiederaufladen nicht unbedingt völlig leer sein. **Sie können damit auch einen z.B. halbleeren Akku nachladen.**

Wir empfehlen Ihnen, den Ladeprozess unbedingt stets in einem beheizten bzw. normal temperierten Innenraum durchzuführen, um sowohl die maximale Lebensdauer des Akkus, wie auch damit eine höchst mögliche Reichweite des Christiania Bikes zu gewährleisten.

Optimale Bedingungen für den Ladevorgang sind bei einer Temperatur von über 20°C gegeben. Beim Aufladen unter 20°C Raumtemperatur ist mit einer längeren Ladezeit zu rechnen. Außerdem kann der Akku nicht zu seiner vollen Kapazität aufgeladen werden, was wiederum die Reichweite reduziert. Bitte beachten Sie demnach, dass bei einer Temperatur unter 20°C die Ladekapazität des Akkus abfällt. Wird der Akku direktem Sonnenlicht ausgesetzt, ist mit einer deutlich kürzeren Lebensdauer zu rechnen.

Wenn der Akku vom Kalten in Innenräume getragen wird, kann es möglicherweise zu einer **Kondenswasserbildung** innerhalb und außen am Akku-Gehäuse kommen. Der Akku sollte nicht geladen werden, solange Kondenswasser vorhanden ist. Grund dafür ist, dass jede Akku-Einzelle im Inneren auch eine elektronische Schaltung enthält, die bei Ladung im feuchten Zustand beschädigt werden könnte. Warten Sie also etwas ab.

Lassen Sie niemals den Akku am Ladegerät angeschlossen, wenn dieses abgeschaltet ist. Lassen Sie niemals den Akku für einen längeren Zeitraum (Monate) in Ihrem unbenutzten Christiania Bike. Lagern Sie einen Akku nicht im entladenen Zustand. Wird der Li-Ionen-Akku in regelmäßigen Abständen aufgeladen, kann dies seine Lebenszeit erhöhen. Ein einmal begonnener Ladeprozess sollte nie unterbrochen werden sollte, weil dies einen negativen Einfluss auf den Akku hat.

Reichweite pro Ladung

Die angegebenen 25...30 km sind nur ein ungefährender Wert. **Leistung und Reichweite werden auch von zahlreichen weiteren wichtigen Kenngrößen beeinflusst:** Vom Gewicht des Fahrenden, der Passagiere oder der transportierten Last, von Fahrgewohnheiten (wie z.B. ständigem Gasgeben und wieder Bremsen), von Geländebeschaffenheit (Steigungen), vom Rollwiderstand (beeinflusst durch die Oberfläche des Fahrbahnbelages oder dem Reifendruck). Die Außentemperatur spielt mit, das Alter des Akkus, sein Ladezustand.

Der Fahrer/die Fahrerin kann außerdem die Leistung und Reichweite mit der Wahl der Unterstützungsstufe beeinflussen. Je stärker die gewünschte Unterstützung desto kürzer die Reichweite.

Bitte beachten Sie, dass die Lade-Kapazität des Akkus über die Zeit und bei niedrigeren Temperaturen schwächer wird. Mit zunehmendem Alter Ihres Christiania Bikes wird auch der Akku immer öfter aufgeladen, und entsprechend verringert sich die ladbare Kapazität und damit auch die Reichweite. Nach einiger Zeit wird die verringerte Akku-Leistung beim Fahren in hügeligem Gelände bemerkbar. Die Lebenszeit eines Lithium-Ionen Akkus erlaubt normalerweise ein etwa 1000-maliges Aufladen/Entladen.

Bitte beachten Sie des Weiteren, dass die Kälteperioden des Jahres einen negativen

Einfluss auf die Ladekapazität und die Betriebseigenschaften des Akkus haben. Dies ändert sich jedoch wieder, wenn die Temperatur auf über 20°C steigt.

Wenn die Batterie vollständig geladen ist, wechselt das Ladegerät auf "Standby". Spätestens nach einer Woche sollte der Akku jedoch vom Ladegerät entfernt werden und ab dann einmal im Monat komplett geladen werden (bis die Lade-LED grün leuchtet).

Bei Lieferung Ihres Christiania Bikes ist der Akku übrigens bereits 40% vorgeladen. Vor der ersten Inbetriebnahme ist es deshalb nötig, den Akku mit dem mitgelieferten Ladegerät vollständig zu laden (bis die LED des Ladegerät grün leuchtet).

Lagerung im Winter

Bevor Sie den Akku lagern, gehen Sie sicher, dass er **voll geladen** ist. Der Akku wird beschädigt, wenn er für längere Zeit nur teilweise geladen oder komplett leer ist. Akkus müssen in trockener Umgebung und getrennt von anderen Geräten aufbewahrt werden.

Warnung:

- Beschädigen Sie den Akku nicht durch Erhitzen, Kurzschließen, Anbohren, Durchstechen oder auf eine andere Art.
- Zerteilen oder zerstören Sie den Akku nicht.
- Werfen Sie den Akku nicht in offenes Feuer.
- Tauchen Sie den Akku nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten.
- Verwenden Sie zum Aufladen ausschließlich das mitgelieferte Ladegerät.
- Laden Sie den Akku niemals bei einer Temperatur unter 0°C oder über 45°C.
- Decken Sie das Ladegerät nicht ab.
- Lassen Sie den Ladevorgang nicht unbeaufsichtigt.
- Zur Entsorgung bringen Sie den Akku zu entsprechend zertifizierten Firmen oder öffentlichen Entsorgungseinrichtungen.

Entsorgung des Akkus (des Akkumulators/ der Batterie)

Entsprechend der WEEE-Direktive 2002/96/EC der Europäischen Union über den Abfall aus Elektro- und Elektronikaltgeräten (EAG) gibt es spezifische Regelungen für die Entsorgung von Akkumulatoren jeglicher Bauart.

Dieses Symbol zeigt an, dass der Endverbraucher seine Batterie-Produkte an separate Sammeleinrichtungen für Wiederaufarbeitung und Wiederverwendung übergeben sollte.

Durch die Trennung dieses Produktes von Haushaltsabfällen wird das Volumen von Abfall reduziert, der anderenfalls zu Müllverbrennungsanlagen oder Mülldeponien transportiert würde. Durch getrennte Erfassung und Verwertung werden Naturressourcen geschont.

Für diesbezügliche Nachfragen kontaktieren Sie bitte Ihren Händler.



Pflege und Reinigung Ihres Christiania Bikes

Ihr Christiania Bike ist ein Fahrzeug für den Gebrauch im Außenbereich mit beweglichen Teilen und Komponenten. Zur Optimierung der Gebrauchsfähigkeit und der Produktlebensdauer ist regelmäßige Reinigung und Pflege notwendig.

Nach jedem Gebrauch wischen Sie bitte das gesamte Fahrrad mit einem sauberen Lappen ab; verwenden Sie keine Reinigungslösungen. Reinigen Sie nur mit milder Seife und Wasser.

Inspizieren Sie Ihr Christiania Bike vor jeder Fahrt genau. Dies beinhaltet die Überprüfung der Komponenten und den Zustand der Lastenbox sowie des Kinderrückhaltesystems.

Weiterhin sollte Ihr Fahrrad regelmäßig bei Ihrem lokalen Christiania Bikes Händler überprüft werden.

Die Langzeit-Lagerung Ihres Christiania Bikes sollte an einem trockenen, gut belüfteten Ort außerhalb von direktem Sonnenlicht erfolgen.

Verschleißerscheinungen

Wenn Sie Ihr Christiania Bike verschiedenen Witterungsbedingungen aussetzen oder sehr häufig fahren, können einzelne Komponenten oder Teile vor Ablauf der Gewährleistungszeit verschlissen sein. Sollten Komponenten frühzeitig Verschleißerscheinungen zeigen, suchen Sie bitte einen autorisierten Christiania Bikes Händler auf oder kontaktieren uns direkt für eine Beratung, bevor Sie das Rad weiter benutzen.

Die folgenden Komponenten sind von funktionsbezogener Abnutzung betroffen:

- Reifen
- Felgen, Naben, Achsen und Speichen
- Steuerkomponenten und Lager
- Bremsscheiben, Bremsbeläge, Kabel und Handhebel
- Beckengurte und Komponenten
- Lastenbox und Sitzbank

Die entsprechenden Verschleißfaktoren sind:

- Zuladung von Passagieren und Last
- Intensität der Nutzung
- Fahrgewohnheiten
- Lagerbedingungen
- Wetterbedingungen und Klimafaktoren wie
 - Belastung durch UV-Strahlung,
 - Luftfeuchtigkeit,
 - Schmutz,
 - Temperatur,
 - Nässe,
 - Salzwasser,
 - Streusalz.

Wartung und Reparatur

Ihr Christiania Bike ist auf Dauerhaftigkeit ausgelegt und wurde entsprechend konstruiert und gebaut. Mit ordnungsgemäßer Wartung und Pflege können Sie die Lebenserwartung Ihres Christiania Bikes noch weiter erhöhen und die Fahreigenschaften dauerhaft erhalten. Jede Reparatur und Veränderung von Einstellungen sollte durch einen autorisierten Christiania Bikes Händler oder einen professionellen Zweiradmechaniker erfolgen. Eine regelmäßige Wartung einmal pro Jahr ist zur Ihrer eigenen Sicherheit zu empfehlen.

Kundendienst

Generelle Warnungen

1. Technologische Neuerungen haben Fahrräder und ihre Komponenten komplexer gemacht, und das Tempo der Innovation nimmt ständig zu. Es ist deshalb unmöglich für dieses Handbuch, alle erforderlichen Informationen zur Verfügung zu stellen, die für sachgemäße Reparatur und/oder Wartung Ihres Christiania Bikes erforderlich sind.

Zur Minimierung der Wahrscheinlichkeit eines Unfalls und möglicher Verletzungen ist es entscheidend, dass Sie selbst die Art von Wartungs- und Reparaturarbeiten vornehmen, die laut Gebrauchsanweisung nicht spezifisch von Ihrem autorisierten Christiania Bikes Händler durchgeführt werden müssen. Vergessen Sie außerdem bitte nicht, dass Art und Umfang der bei Ihnen individuell erforderlichen Wartungsmaßnahmen durch alle weiter vorn benannten Faktoren von Fahrstil bis örtlichen Witterungsbedingungen bestimmt werden.

2. Viele Reparatur- und Servicemaßnahmen erfordern spezielles Wissen sowie Spezialwerkzeuge. Beginnen Sie nicht mit Veränderungen der Einstellung an Ihrem Christiania Bike, bevor Sie nicht von einem Fahrradhändler gelernt haben, die begonnenen Korrekturen komplett bis zum Abschluss ordnungsgemäß durchzuführen. Unkorrekte Veränderungen oder unangemessener Service können zur Beschädigung des Fahrrades oder zu einem Unfall mit erheblichen oder gar lebensbedrohlichen Verletzungen mit Todesfolge führen.

Kundendienst / Intervalle

Alle Maßnahmen von Service, Wartung und Reparatur sollten durch einen qualifizierten Zweiradmechaniker in einer ordnungsgemäß ausgestatteten Einrichtung durchgeführt werden, in der die vom Hersteller spezifisch festgelegten korrekten Werkzeuge und Maßnahmen angewendet werden.

1. Innerhalb der Einfahrphase

Ihr Christiania Bike wird länger halten und zuverlässiger funktionieren, wenn Sie es einfahren. Schaltzüge, Bremsen, Speichen und Kette können sich dehnen und "setzen", wenn ein neues Fahrrad das erste Mal in Gebrauch genommen wird. Dies kann Einstellungen durch den Fahrradhändler erfordern. Es ist am besten, Ihr

Christiana Bike **nach den ersten gefahrenen 500 km zu einer ersten Wartung/Kontrolluntersuchung** zum Fahrradhändler zu bringen. Eine andere Möglichkeit zur Beurteilung, ob eine Erstinspektion sinnvoll ist, besteht nach 10 - 15 Fahrstunden. Wenn Sie denken, dass irgend etwas mit dem Rad nicht in Ordnung ist, bringen Sie es vor dem nächsten Gebrauch sicherheitshalber zum Händler.

2. Vor jeder Fahrt: Mechanischer Sicherheitscheck

3. Sofern erforderlich:

Wenn Ihr Christiania Bike Wasser, Sand, Split, Salz oder Kies ausgesetzt war oder zumindest nach 160 km, reinigen Sie Ihr Christiania Bike und fetten Sie leicht die Kettenräder mit einem hochwertigen Kettenfett. Wischen Sie überschüssiges Fett mit einem faserfreien Tuch ab. Bitte beachten Sie, dass das Fetten auch vom Klima und anderen Bedingungen abhängt. Deshalb sollten Sie mit Ihrem Fahrradhändler über die für Ihre Region besten Schmiermittel und die empfohlene Häufigkeit des Fettens sprechen.

4. Nach jeweils 10 - 20 Stunden Fahrt:

- Ziehen Sie die Vorderbremse an und versuchen Sie, das Christiania Bike vorwärts bzw. rückwärts zu bewegen. Wenn Sie ein klapperndes, metallisches Geräusch bei der Bewegung wahrnehmen sollten, müssten die Bremsen nachjustiert werden. Lassen Sie es Ihren Fachhändler überprüfen.
- Greifen Sie ein Pedal und drücken es zur Mittelachse des Rahmens und wieder zurück; tun Sie dasselbe mit dem anderen Pedal. Falls ein Pedal lose sein sollte, umgehend durch den Händler überprüfen lassen.
- Überprüfen Sie vorsichtig die Kontrollkabel wie auch die Kabelhüllen. Sofern Sie Rost, Knicke, Ausfransungen oder andere Fehler bemerken, sollte ein Fachhändler die defekten Teile ersetzen.
- Drücken Sie auf jeder Seite der Laufräder die jeweiligen Speichenpaare mit Daumen und Zeigefinger zusammen. Wenn es sich lose anfühlt, sollte der Händler das betreffende Rad auf Spannungen oder Seitenschlag untersuchen.
- Überprüfen Sie die Reifen auf starke Abnutzung, Schnitte, Quetschungen und Beulen sowie auf Fremdkörper. Falls erforderlich, fragen Sie Ihren Händler.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Teile inklusive Zubehör noch sicher sind.
- Überprüfen Sie den Rahmen, insbesondere im Bereich der Rohrverbindungen; weiterhin die Handgriffe, den Lenkschemel, den Steuersatz und die Streben unter der Box, die Sattelstütze, und den Bereich, an dem die Räder am Rahmen befestigt sind. Schauen Sie nach tiefen Rissen, Brüchen oder Entfärbungen. Diese sind Anzeichen für stressbedingte Materialermüdung und zeigen an, dass das diesbezügliche Teil am Ende seiner Nutzungsdauer angelangt ist und ersetzt werden muss.

5. Nach jeweils 50 Stunden Fahrt:

Bringen Sie Ihr Christiania Bike zum Fahrradhändler zu einer kompletten Überprüfung.

WARNHINWEIS ZUR PRODUKTHALTBARKEIT

Wie jedes andere mechanische Gerät unterliegt auch das Christiania Bike und seine Komponenten der Abnutzung und vielfältiger Belastung. Verschiedene Materialien oder Bauteile altern unter Belastung im unterschiedlichen Maße und haben differierende Lebenszyklen. Wenn die Lebensdauer einer spezifischen Komponente überschritten wird, kann sie urplötzlich und katastrophal versagen. Dies kann ernsthafte Verletzungen oder gar den Tod des Fahrenden und der Insassen der Box verursachen. Während Material und Verarbeitung Ihres Christiania Bikes oder der einzelnen Komponenten durch eine zeitlich begrenzte Gewährleistung des Herstellers abgedeckt sind, gibt es keine Gewährleistung, dass das gesamte (montierte) Produkt über die vollständige Lebensdauer aller seiner Teile fahrtüchtig bleiben wird.

Produkt Haltbarkeit steht oft in Beziehung zur Art des Fahrens und des gesamten Umgangs mit dem Fahrzeug.

Die Christiania Bikes Gewährleistung bedeutet nicht, dass das Fahrrad ewig halten und fahrtüchtig bleiben wird. Es sagt vielmehr aus, dass die Gewährleistung für das Produkt lediglich im Rahmen des benannten Vertragsinhalts erfolgt.

WAS TUN BEI EINEM UNFALL?

Als Erstes überprüfen Sie Ihre Fahrgäste und sich selbst auf Verletzungen. Im Falle von Verletzungen nehmen Sie die nötige medizinische Hilfe in Anspruch.

Im zweiten Schritt kontrollieren Sie Ihr Christiania Bike auf Schäden. Selbst wenn keine Beschädigungen sichtbar sind, lassen Sie das Rad beim Fahrradhändler gründlich inspizieren.

WARNHINWEIS NACH EINEM UNFALL

Ein Zusammenstoß oder ein anderer Unfall kann eine außergewöhnliche Belastung auf Fahrradkomponenten ausüben, die zu vorzeitiger Materialermüdung führt. Entsprechend (vor)geschädigte Komponenten können urplötzlich und katastrophal versagen, was zu Kontrollverlust beim Fahren, ernsthaften Verletzungen oder gar zum Tode führen kann.

Technische Daten

Christiania Bikes Motor

Schaltung	Gang 8 Gang / Sram x-4
Motor	250w bürstenloser DC-Nabenmotor mit Planetengetriebe
Controller	PWM / Mikroprozessor mit Selbstdiagnosesystem
Überlast (Schutz)	20 A.
Niederspannung (Schutz)	31,5 V
Modus	PAS (Pedal Assist System) (EU-Norm EN 15194)
Batterie	17,4AH 36V Panasonic Li-ION, 626 Wattstunden, abnehmbar, Gewicht 3 kg, Laden / Entladen bis zu 1.000 mal
Ladegerät	Swift-Modus, versiegelt, Ladezeit 5-7 Stunden
Tragfähigkeit	Nutzlast max. 100 kg / Modell T 150 kg / Modell S 150 kg
Reichweite	Bis zu 25 km

Fahrzeug

- Maximale Zuladung: 100 kg - bis zu 4 kleine Kinder (mit angemessener Sitzmöglichkeit)
- Spitzengeschwindigkeit: 25km/h (Der Motor regelt bei 24,6 km/h ab)
- Höchstgeschwindigkeit bei Kurvenfahrt oder unebener Fahrbahn: 8 km/h
- Gesamtleergewicht je nach Ausstattung ca.: 42 kg
- Höchstgewicht des Fahrenden: 130 kg
- Höchstgewicht für Zuladung: 100 kg
- Höchstzulässiges Gesamtgewicht: 260 kg

Kabelverbindungen zwischen Controller und Motor

- Blau <> Blau
- Grün <> Grün
- Gelb <> Gelb

Gewährleistung

Christiania Bikes geben eine Gewährleistung über 24 Monate auf alle Produktions- und Materialfehler des Fahrrades ausschließlich des Akkus.

Die Gewährleistung auf den Akku beträgt 6 Monate, solange keine selbstverschuldeten Schäden vorliegen, wie z.B. eine komplette Entladung des Akkumulators.

Diese Gewährleistung gilt nur, solange die relevanten Papiere in ihrer vollständigen und korrekten Form verfügbar sind und Ihrem Christiania Bikes Händler so schnell wie möglich nach der Feststellung eines Gewährleistungs-Anlasses vorgelegt werden.

Beschädigungen, die durch eine verspätete Kenntnisnahme der Gewährleistungsansprüche auftreten, sind durch die Gewährleistung nicht abgedeckt. Wenn ein Defekt festgestellt wird, soll das E-Bike unter keinen Umständen mehr benutzt werden.

Christiania Bikes garantieren, dass sich das Produkt am Tage des Kaufes in Hinsicht auf Material und Verarbeitung in perfektem Zustand befindet.

Sollte es jedoch geschehen, dass trotz aller extensiven Qualitätskontrollen ein Defekt innerhalb der Gewährleistungs-Anspruchszeit vorliegt, behebt Christiania Bikes den Defekt auf eigene Kosten und nach eigenem Ermessen (Reparatur oder Austausch).

Die Gewährleistung beinhaltet keine Reparaturen von Defekten oder Beschädigungen, die durch einen Unfall, nicht angemessenen Gebrauch, Reparaturen durch unautorisierte Mechaniker, Umbau oder Modifikationen des Produkts, ungeeignete Lagerung, unkorrekte Verwendung in Hinsicht auf die Anleitung, Unterlassung der Pflege/Reinigung und normale Abnutzungs- und Verschleißerscheinungen entstehen.

Wenn Sie die Gewährleistung in Anspruch nehmen, müssen Sie das Produkt mit den vollständigen Gewährleistung-Papieren und der originalen Einkaufsrechnung zu Ihrem E-Bike Händler bringen, bevor die Gewährleistung abläuft.

Im Falle, dass das Produkt zu Ihrem Händler geschickt werden muss, müssen die Kosten und auch das Risiko von Beschädigungen/Verlust selbst getragen werden, Wir empfehlen für den Versand eine entsprechende Versicherung abzuschließen.

Wenn das Ersatzprodukt innerhalb des Gültigkeitsbereiches der Gewährleistung ausgestellt wird, wird das Eigentumsrecht des Produkts zum Zeitpunkt des Austausches übertragen.

Das zurückgegebene Produkt geht zum Zeitpunkt des Empfanges in unseren Unternehmensräumen ins Eigentum von Christiania Bikes über.

Hersteller

Christiania Bikes® registered trademark © 2020 | Christiania Bikes Brogårdsvej 1, 3700 Rønne, Denmark

Importeur Deutschland

Veloprojekt Peter Stage | Copyright © 2020 | Gneisenastr. 2 A, 10961 Berlin, Deutschland

**Alle Texte und Abbildungen dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt.
Keine Speicherung, Verwendung oder Nutzung ohne vorherige schriftliche
Genehmigung!**

Stand 15.05.2020

Kopfstand – Parken auf minimaler Grundfläche

Für die Christiania Bikes Lastenräder (außer Modell T und S) gibt es eine trickreiche sehr platzsparende Weise, das Fahrzeug zu parken: Nämlich kopfüber.

Sie benötigen dafür lediglich ein kleines preiswertes Zubehörteil, die „Park-Stange“, auch genannt **FlopStop**.

Kleben Sie zunächst innerhalb der oberen Ecken auf der Vorderseite der Holz-Box zwei **Gummipuffer** auf oder legen Sie eine Decke unter, damit beim Kopfstand die Vorderfront nicht vom Boden verkratzt wird.

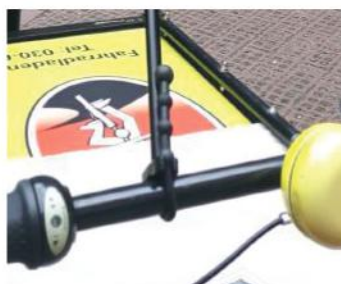
1. Sie benötigen nun lediglich eine etwa quadratische **Abstellfläche von 100 cm x 120 cm und etwa 2,15 m** freie Höhe.
2. Damit Ihnen nicht das Gleiche passiert wie auf dem Foto rechts, stabilisiert man den in die Luft ragenden Hinterbau auf einfache Weise mit der **FlopStop**-Stange in senkrechter Position.
3. Legen Sie den FlopStop in Griffweite und schieben Sie das Fahrzeug bis kurz vor die freie Bodenfläche.
4. **Heben Sie das Fahrzeug jetzt am Hinterbau an und** kippen Sie es weiter nach Vorne bis es **senkrecht auf der Vorderfläche steht**, wie im Bild rechts.



5. Legen Sie jetzt das **obere Ende des FlopStops um das Sattelrohr** wie auf dem Bild rechts zu sehen. Das **untere Ende** stützen Sie unten **auf die Lenkstange** möglichst mittig auf, ziehen die **Gummikordeln** um die Lenkstange und Sattelrohr herum und lassen sie unter



Zugspannung in die Halterungen einrasten (wie im Bild links zu sehen).



6. Mit der **Schraube** an der Stange fixieren Sie diese jetzt, so dass der Hinterbau stabil in der Luft steht.





Den **FlopStop** finden Sie als **Zubehör** in unserem Online-Angebot.





EU Declaration of Conformity

Description: Three-wheeled cycles intended for use on public roads.

Product codes: +30, taxi, light, 26#, 3107, p-box, lbox, sbox, eventbike and shortbox with cargo motor.

Conformity: This document certifies that the above-mentioned machines comply with the relevant requirements of Directive 2006/42/EC.

Rating: The cycles are rated as EPACs with a maximum speed of 25 km/h and a maximum continuous rated power of 0,25 kW.

Standards: EN 15194:2009+A1: 2012

Additional Compliance: Directive 2005/84/EC ; Directive 2014/30/EU

Manufacturer: Christiania Bikes Aps Dammegårdsvej 22 3782 Klemensker Denmark

Notified body: The machines are not listed in Annex IV of Directive 2006/42/EC and therefore any relevant body is not acting as a notified body and not allowed to be used in this document.

Date: 27.07.2017

Name: Hans Lerche Engstrøm

Function: MSc (Eng.)

Signature: